

Verkehrskonzept Hafen

Dortmund blickt nordwärts

Projektnummer:	308, 555
Projektgeneration:	1
Projektfamilie:	Ökonomie
Themenfeld:	Infrastrukturen/Verkehr
Stadtbezirk:	Innenstadt-Nord, Huckarde

Ausgangslage

Der Rat hat nach Abschluss eines umfangreichen Dialogverfahrens Hafenverkehr ein Maßnahmenbündel mit kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen für das Straßennetz im Hafenumfeld beschlossen.

Das zusammen mit einem begleitenden Arbeitskreis erarbeitete Verkehrsgutachten hat gezeigt, dass die verkehrstechnische Anbindung des Hafens als gut zu bezeichnen ist, es aber im Zu- und Ablauf zum Hafen v.a. durch den Schwerverkehr zu Lärmbelastungen an den zuführenden Hauptverkehrsstraßen wie Huckarder Straße / Hülshof / Emscherallee und Immermannstraße / Schäferstraße kommt.

Projektbeschreibung

Auf Basis der Ergebnisse des Fachgutachters soll daher ein Maßnahmenpaket umgesetzt werden, das dazu beiträgt, einerseits kurzfristig konkrete Problempunkte wie Straßenschäden zu beheben und andererseits langfristig Optionen offen zu halten. Folgende Maßnahmen sollen realisiert werden:

- Gutachten zur Ermittlung des Ertüchtigungsaufwandes für die Emscherbrücke an der Franz-Schlüter-Straße
- Lärmindernder Asphalt in der Huckarder Straße zwischen OWIIa/Mallinckrodtstraße und Franzusstr.
- Lärmindernder Asphalt in der Eberstraße von Burgholzstraße bis Münsterstraße
- Optimierung der Lichtsignalanlagen an den Knoten Emscherallee / Lindberghstraße und Emscherallee / Parsevalstraße
- Sanierung der Schäferstraße von Speicherstraße bis Kanalstraße
- Sanierung der Kanalstraße von OWIIa / Mallinckrodtstraße bis Schäferstraße
- Sanierung der Pottgießerstraße von Lindenhorster Str. bis zur 2. Kurve inkl. Abflachen der Kurven als Maßnahme im Vorgriff auf die Nordspange

- Sanierung der Westererbenstraße von Haus Nr. 75 bis Weidenstraße
- Erstellung eines Gutachtens zur weiteren Qualifizierung des Vollanschlusses der Westfaliastraße an die OWIIa / Mallinckrodtstraße und Betreiben des erforderlichen Planverfahrens
- Umbau des Knotens Schäferstraße / Kanalstraße zu einem Kreisverkehr
- Prüfung von Tempo 30 in der Immermannstraße / Schäferstraße und der Treibstraße

Projektziele

- Sicherstellung der Erreichbarkeit
- Vermeidung von Beeinträchtigungen in den Wohngebieten
- Flüssiger Verkehrsablauf
- Reduzierung von Immissionen

Projektträger und -partner

Stadt Dortmund, DSW21, Hafen AG, begleitender Arbeitskreis aus Politik, Unternehmen, Initiativen, Anwohnerinnen und Anwohnern

Geplanter oder voraussichtlicher finanzieller Rahmen

1.980.000,00 Euro. Alle genannten Maßnahmen sind entweder im Haushalt des Tiefbauamtes enthalten oder werden in die Haushaltsplanung 2016-2020 eingebracht.

Geplante oder voraussichtliche Laufzeit

2015-2020

Förderung

Noch zu prüfen